

GRAFENSTEIN

Jahrgang 21 / April 2017 / Ausgabe 1

ES GEHT LOS



AUS DER GEMEINDE:

Jahresrechnung 2016 Seite 5

Feuerwehr News Seite 19-21



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at



gesunde
gemeinde

Besondere Jubiläen Seite 33

Veranstaltungskalender Seite 34-35

Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*

24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15



ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-0

Fläche: 50,12 km²

EW: 2.902

Wasserwerk: 0664 / 344 86 76

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.gv.at

2-4	Inhalt und Editorial
5	Jahresrechnung 2016
5-8	Wasserversorgung, Abfallwirtschaft
9	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
10-15	Bürgerservice - Rechtsauskünfte
16-18	Hundeschule Grafenstein
18	Ausdrucksspiel mit Kindern
19-21	Feuerwehr News
21-26	Clemens Holzmeister Schule
27	Musikschule Grafenstein
28-29	Kindertagesstätte STERNALER
30	Hirntraining in Grafenstein
31	Mitten im Leben
32	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
33	Besondere Jubiläen
34-35	Veranstaltungskalender
35	Blumenolympiade 2017

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner,

Mit der Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember ging das Jahr 2016 allmählich zu Ende. Nach dem dritten Anlauf konnte erfolgreich gewählt werden. Als Wahlleiter danke ich allen Personen, die ehrenamtlich in der Wahlkommission für eine demokratische, unpartei-

sche Wahl gesorgt haben.

Nachdem die Temperaturen angenehm steigen, erwacht die Natur wieder. Wir freuen uns schon auf den Frühling. Dass unsere Gemeinde ein wahres Schmuckstück ist, verdanken wir den vielen fleißigen Frauen und Männern mit ihren grünen Daumen. Heuer werden wir bereits zum 20. Mal die Blumenschmuck-Olympiade in unserer Marktgemeinde veranstalten und ich lade Sie alle herzlichst ein, unter dem Motto „Dabeisein – etwas für sich selbst, aber auch für das Ortsbild leisten“ mitzumachen. Frau Elisabeth Michor ist die Ansprechperson, die sich jedes Jahr mit sehr viel persönlichem Engagement für diese Veranstaltung einsetzt.

In den nächsten Tagen starten die Mitglieder von Vereinen und Institutionen unsere jährliche Flurreinigungsaktion. Ich danke allen für ihren individuellen Beitrag zur Reinhaltung und Reinigung unseres 5.000 Hektar umfassenden Gemeindegebietes. Leider gibt es immer noch Menschen, die achtlos Müll, Flaschen, Dosen, Zigarettenschachteln in der Natur entsorgen. Sogar Reifen und sperriger Unrat wird unverständ-

licherweise in den Wäldern abgelagert. Unser Recyclinghof ist wöchentlich zweimal geöffnet und übernimmt jeglichen Unrat. Ein Dankeschön an Herrn Ernst Podobnig, der dort in umsichtiger Form die Abwicklung und Übernahme der Abfälle leitet. Der Recyclinghof wird ausgezeichnet angenommen und ist aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Nützen Sie bitte auch die Möglichkeit Baum- und Wiesen-schnitte beim Kompostwerk Steiner gratis zu entsorgen.

Wie geplant, gehen die Bauarbeiten an der Hochleistungsstrecke der ÖBB in die Endphase. Die Sprengungen im Zuge des Tunnelvortriebes in Lind wurden Ende Februar eingestellt. Nach dem erfolgreichen Durchbruch wird der Tunnel fertiggestellt und die Bahnböschung in ordentlichen Zustand versetzt. Die Sprengarbeiten waren eine große Belästigung und Belastung. Ich danke ihnen für die monatelange Duldung.

Mit Stolz kann ich Ihnen mitteilen, dass wir bei der letzten Gemeinderatssitzung die Jahresrechnung 2016 mit einem Sollüberschuss von mehr als Euro 90.000,- beschließen konnten. Wir haben im vergangenen Jahr erfolgreich gearbeitet, Rücklagen für die Zukunft aufgebaut und die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung gelegt. Weiters haben wir bei dieser Sitzung auch den Zubau beim Kindergarten

beschlossen. Das Bauprojekt planen wir mit geschätzten Kosten von Euro 410.000,- erfolgreich umzusetzen. Nachdem wir auch die einzelnen Gewerke vergeben haben, werden in den nächsten Tagen die Baumaschinen anrollen. Die Bauarbeiten sollen den Kindergartenbetrieb so wenig wie möglich beeinträchtigen. Die Sicherheitsmaßnahmen sind dermaßen hoch, dass die Kinder keine Möglichkeit haben in den Baustellenbereich zu gelangen oder durch zufahrende Geräte gefährdet werden.

Kinder und Senioren stehen im Mittelpunkt unseres Generationenprojektes. Am 5. Mai 2017 wird die Generationenskulptur vor der Raiffeisenbank Grafenstein feierlich eingeweiht. Die Kinder der Krabbelstube Sterntaler, des Kindergartens und der Clemens Holzmeister Volksschule, die BetreuerInnen, die Senioren, die Projektleiterin Sarah Falkinger und ich laden Sie herzlich ein, dass wir gemeinsam diesen Nachmittag verbringen.

Bis auf den Beachvolleyballbereich wurde das Sportgelände im vergangenen Jahr saniert und erweitert. In den nächsten Wochen werden die Voraussetzungen für den Volleyball Sport durch die Errichtung der Beachvolleyball Plätze gelegt. Dann sollte das umfassende Sanierungs- und Erweiterungsprojekt am Sportgelände abgeschlossen sein. Aufrichtigen Dank entbiete ich Vzbgm. und

Sportreferent Valentin Egger und seinem Team für die hervorragende Arbeit und den sparsamen Mitteleinsatz.

Der GoMobil Verein Grafenstein und Gallizien geht heuer in das zweite Jahr. Das Angebot wird sowohl in Gallizien als auch in Grafenstein gut angenommen. Die Fahrer arbeiten ausgezeichnet und tragen wesentlich zum erfolgreichen Start bei. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Grafenstein steht geschlossen hinter diesem sozialen Projekt und ich wünsche allen Mitgliedern und Verantwortlichen ein erfolgreiches zweites Vereinsjahr. Auch die ständige Weiterentwicklung des Grafensteiner Schmankalan Marktes möchte ich erwähnen. Er wird immer mehr zu einem gesellschaftlichen Ereignis und Treffpunkt für Freunde aus Nah und Fern. Ich danke allen Mitgliedern und dem Obmann Vzbgm. DI Markus Tschischej für ihren Einsatz.

Die Errichtung von 24 neuen Wohneinheiten in der Florianigasse wird dieses Jahr in Angriff genommen. Menschen die eine Wohnung suchen müssen sich am Gemeindeamt bei Frau Elisabeth Michor melden, um sich vormerken zu lassen. Die Zuweisung der Wohnungen wird vor Fertigstellung, gemeinsam mit der Kärntner Heimstätte erfolgen.

Abschließen darf ich Sie auf die neu gestaltete Homepage der Marktgemeinde Grafenstein

aufmerksam machen. Unter www.grafenstein.gv.at können Sie rund um die Uhr viele wichtige Informationen einholen. Beachten Sie bitte die Fülle von Veranstaltungen, die die verschiedenen Vereine und Institutionen für Sie organisieren und anbieten. Bitte nutzen Sie die Angebote, denn damit zeigen Sie den Veranstaltern ihre Wertschätzung und motivieren sie zu weiteren Aktivitäten.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650 358 4768

E-Mail:

stefan.deutschmann@aon.at



Bürgermeister

Mag. Stefan Deutschmann

SPÖ Grafenstein | Ein klares Bild von Europa vermitteln

Europäische Fragen bewegen



die Menschen heute stärker denn je, insbesondere, da viele Entscheidungen der EU

weit in die österreichischen Gemeinden hineinreichen.

Erste AnsprechpartnerInnen für die Menschen sind dann oft die **Europa-GemeinderätInnen.**

Diese GemeindevertreterInnen sind Mitglieder der Initiative **„Europa fängt in der Gemeinde an“**, welche 2010 als überparteiliche Plattform vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und der Vertretung der Europäischen

Kommission in Österreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile sind über 900 dieser lokalen Europa – Gemeinderäte österreichweit aktiv und haben ein offenes Ohr für die Europa-Fragen Ihrer MitbürgerInnen.

Die EU fasziniert mich schon von Beginn an, ich konnte mir letztes Jahr im Rahmen meiner Ausbildung bei der Kommunalpolitischen Akademie bereits live in Brüssel ein Bild von der Arbeit dort machen. Diese Erfahrungen haben mich bestärkt, dass ich in Grafenstein als Sprachrohr zwischen Bevölkerung, Gemeinde und EU fungieren möchte und deshalb habe ich mich entschlossen, dieser Plattform beizutreten.

Ich möchte Ihnen die EU näherbringen, Sie mit neuesten Infos versorgen, Zusammenhänge

transparent und verständlich machen und dadurch die Vorteile und Notwendigkeit eines gemeinsamen, starken Europas vermitteln.

**Ihr Vorstandsmitglied,
Josef Maurel**

Tel. 0664-9807577

E-Mail:

josef.maurel@aon.at

Jahresrechnung 2016

Wie gewohnt veröffentlichen wir die Summen zum Jahresabschluss 2016.

Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	176.039,41	913.810,92
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.753,82	63.987,08
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	246.148,64	834.721,17
3	Kunst, Kultur und Kultus	7.331,62	85.933,89
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.340,00	666.163,90
5	Gesundheit	11.411,45	391.977,34
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	37.085,32	146.343,24
7	Wirtschaftsförderung	370,02	81.972,64
8	Dienstleistungen	1.760.229,92	1.813.660,55
9	Finanzwirtschaft	3.045.335,16	260.177,05
	Abwicklung Vorjahr	51.139,94	
	Summe ordentlicher Haushalt	5.351.185,30	5.258.747,78

Der Rechnungsabschluss 2016 ergibt einen Sollüberschuss von Euro 92.437,52 im ordentlichen Haushalt und wurde **in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. März 2017** beschlossen.

Außerordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	495.304,90	408.131,91
6	Straßen u. Wasser-, Bau, Verkehr	110.803,31	110.803,31
8	Dienstleistungen	327.157,69	232.388,13
	Abwicklung Vorjahr		194.462,72
	Summe außerordentlicher Haushalt	933.265,90	945.786,07

GESAMTSUMME

6.284.451,20 **6.204.533,85**

Wasserversorgung - Schwimmbeckenfüllungen

Der Frühling hält Einzug in die Gärten und die vielen Schwimmbecken werden für die Badesaison gefüllt. Dadurch kommt es wie jedes Jahr um diese Zeit zu einem überdurchschnittlichen Wasserverbrauch. Dies erhöht die Durchflussgeschwindigkeit in den Leitungen und reichert das Wasser mit Luft an. Sie erkennen dieses Phänomen durch die milchige Ein-

trübung des Wassers, die unbedenklich ist und sich nach kurzer Zeit legt. Bitte geben Sie uns bekannt, wann Sie Ihre Schwimmbeckenfüllung geplant haben, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

Tel.: 04225 2220 12 | 0664 344 86 76



Abfallwirtschaft

14. KW	Do	06.04.2017
	Fr	07.04.2017
16. KW	Do	20.04.2017
	Fr	21.04.2017
18. KW	Fr	05.05.2017
	Sa	06.05.2017
20. KW	Do	18.05.2017
	Fr	19.05.2017
22. KW	Do	01.06.2017
	Fr	02.06.2017
24. KW	Fr	16.06.2017
	Sa	17.06.2017
26. KW	Do	29.06.2017
	Fr	30.06.2017
28. KW	Do	13.07.2017
	Fr	14.07.2017
30. KW	Do	27.07.2017
	Fr	28.07.2017
32. KW	Do	10.08.2017
	Fr	11.08.2017
34. KW	Do	24.08.2017
	Fr	25.08.2017
36. KW	Do	07.09.2017
	Fr	08.09.2017
38. KW	Do	21.09.2017
	Fr	22.09.2017
40. KW	Do	05.10.2017

(KW = Kalenderwoche)

Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht zugänglich sind.

Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Dies gilt auch für diverse Säcke oder Kartons, die neben der Mülltonne stehen. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,15/ Stk. spezielle Müllsäcke erwerben.

	Fr	06.10.2017
42. KW	Do	19.10.2017
	Fr	20.10.2017
44. KW	Do	02.11.2017
	Fr	03.11.2017
46. KW	Do	16.11.2017
	Fr	17.11.2017
48. KW	Do	30.11.2017
	Fr	01.12.2017
50. KW	Do	14.12.2017
	Fr	15.12.2017
52. KW	Fr	29.12.2017
	Sa	30.12.2017

ben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden. Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entsorgung ehestmöglich nachzuholen

GRÜNSCHNITT-ENTSORGUNG

Für Gemeindebürger besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:

Montag bis Donnerstag:
07.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:
07.00 bis 17.00 Uhr
Tel: 04225/2155

Da es sich um ein Privatunternehmen handelt, kann es vorkommen, dass der Betrieb am Freitag bereits vor 17.00 Uhr geschlossen ist. Die Ablagerung vor dem Tor oder im angrenzenden Wald ist verboten und wird im Fall einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe bis zu Euro 14.000,00 bestraft.

Gelber Sack (Leichtverpackung):

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **nur Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln. Seit Jänner 2016 auch Tetrapack (Milch- und Saftpackerl).

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial!

Bitte stellen Sie die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich am Straßenrand auf!

Donnerstag 08.06.2017

Donnerstag 03.08.2017

Donnerstag 28.09.2017

Donnerstag 23.11.2017

Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht zusammendrücken lassen.

Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!!

Abfuhrtermine Altpapier:

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

17. KW	Mo	24.04.2017
	Di	25.04.2017
21. KW	Di	06.06.2017
	Mi	07.06.2017
29. KW	Mo	17.07.2017
	Di	18.07.2017
35. KW	Mo	28.08.2017
	Di	29.08.2017
41. KW	Mo	09.10.2017
	Di	10.10.2017
47. KW	Mo	20.11.2017
	Di	21.11.2017

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

(KW = Kalenderwoche)

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!



Die Gemeinde Grafenstein bietet seit zwei Jahren die Müll App an. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern zu lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: www.muellapp.com/iphone
- für Android: www.muellapp.com/android

Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

- 1) Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich GRAFENSTEIN
- 2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
- 3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Hausmüll,

Papier, ...

4) **Wann** darf die Müll App Sie **erinnern**?

Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, **Mitteilungen** bei der Installation für die Müll App zu **aktivieren**.

Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem.

Über **Müll App Online** können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie www.muellapp.com und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen ihnen gerne.

Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist

Michael Holzer

Telefon: 04225/2220 DW 14

E-Mail: michael.holzer@ktn.gde.at

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN www.muellapp.com

Kostenlose Autowrack Entsorgung

Wie jedes Jahr im Frühling bieten wir von 19. April bis 20. Mai 2017 die Möglichkeit Autowracks kostenlos am Recyclinghof an der Thoner Straße abgeben zu können an.

Die Fahrzeuge müssen trocken sein! Das heißt frei von Öl und Treibstoffen. Die Batterie ist abzuklemmen. Bitte den Typenschein mitgeben.

Bei Fragen sind wir unter der Nummer 04225 2220 14 für Sie da.





Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten



Hier erhalten Sie einen Überblick über die Notrufnummern in Österreich

112 Euronotruf	123 ARBÖ Pannendienst
122 Feuerwehr	128 Gasgebrennen
133 Polizei	1455 Apothekenotruf
144 Rettung	40144 Ärzteflugambulanz
140 Bergrettung	116 000 Hotline für vermisste Kinder
141 Ärztenotdienst	0800 133 133 SMS für Gehörlose
120 ÖAMTC Pannendienst	01 406 43 43 Vergiftungszentrale

Weitere wichtige Telefonnummern wie Hausarzt, Apotheke oder die Nummer des nächsten Krankenhauses sollten Sie, sowie die oben angegebenen Nummern, immer griffbereit haben.

Wie Sie im Ernstfall vorgehen sollten:

Egal, welche Notrufnummer Sie gewählt haben, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert sein und sollte nicht vom Anrufer beendet werden.

Als Hilfe dienen hier die **4 W's**:

WO?

Genaue Angaben des Unfallortes, Straße und Hausnummer, Autobahnkilometer

WAS?

Was genau ist passiert? z.B.: Herzinfarkt, Unfall

WIE VIELE?

Anzahl der Verletzten, sonstige Angaben zur momentanen Lage

WER?

Wer ruft an? Name und Telefonnummer, warten auf Rückfragen

Beendet wird das Gespräch von der Notrufstelle.

Ihr Zivilschutzgemeindeführer
Josef Matschnig

Bürgerservice – Rechtsauskünfte

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 13. April 2017

Donnerstag, 11. Mai 2017

Donnerstag, 08. Juni 2017

Donnerstag, 13. Juli 2017

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 11.04.2017

Dienstag, 09.05.2017

Dienstag, 13.06.2017

Dienstag, 11.07.2017

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

Rechtanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Von den Rechten des Mieters zur Mietzinsminderung



Vielfach wird sich der eine oder andere Mieter schon gefragt haben, was er dagegen tun kann, wenn die von ihm angemietete Wohnung nicht dem im Mietvertrag vereinbarten Standard entspricht oder Mängel aufweist, die den bedungenen Gebrauch erschweren bzw. unmöglich machen.

Wird das vertraglich zugesicherte Mietrecht verletzt, so kann der Mieter zwischen dem Begehren auf Sanierung

des Mangels und somit Einhaltung des Vertrages, vorzeitiger Auflösung des Bestandsverhältnisses oder auch der Mietzinsminderung wählen. Zeichnet für die Beeinträchtigung des Mietrechts der Vermieter verantwortlich, trifft ihn also ein Verschulden an dem auftretenden Mangel, so haftet er darüber hinaus für jeden durch Vernachlässigung seiner Verpflichtung zur Gebrauchsüberlassung verursachten Schaden, der dem Mieter dadurch entstanden ist.

Treten in der Wohnung beispielsweise Schimmelflecken

auf den Wänden auf, die dadurch verursacht wurden, dass der Vermieter einen aufgetretenen Wasserschaden nicht zeitgerecht sanieren ließ, und befällt der Schimmel in weiterer Folge auch die Möbel des Mieters, so hat der Vermieter nicht nur eine Mietzinsminderung hinzunehmen, sondern hat dem Mieter auch Schadenersatz für die zerstörten Möbel zu leisten.

Ausgeschlossen ist eine Mietzinsminderung selbstverständlich, wenn der Mieter die Gebrauchsbeeinträchtigungen akzeptiert oder für

diese selbst verantwortlich ist. Allzu oft werden Schimmelflecken an den Wänden durch falsches Heizen und Lüften vom Mieter selbst verursacht. Ein Anspruch auf Mietzinsminderung entfällt in diesem Fall.

Die Gerichte haben inzwischen zu vielen Problemen des Mietrechtes und der Mietzinsminderung bereits Stellung genommen. Das Ausmaß der Mietzinsminderung wird nach Grad und Dauer der Unbrauchbarkeit ermittelt.

Als Beispiele seien das Aussperren durch den Vermieter erwähnt, hier steht dem Mieter ein 100%iges Mietzinsminderungsrecht zu, bei Baumängeln reicht die Palette von der Unebenheit des Parkettbodens (2 %) bis zur gänzlichen Unbrauchbarkeit der Wohnung auf Grund der Entfernung des Bodens und der Sanitäreinrichtungen. Bei Baumängeln bewegt sich aber auf Grund der vorliegenden Entscheidungen der Grad der gerechtfertigten Mietzinsminderung unter 20 % des Mietzinses, darüber finden sich nur Entscheidungen, die eine gänzliche Unbrauchbarkeit zeigen.

Bei Schimmelbefall bewegt sich die gerechtfertigte Mietzinsminderung schon in höheren Prozentsätzen. Hier kommt es

auf den Grad der Beeinträchtigung der Wohnung an und auf die Qualität des Schimmelpilzes. Bei Gesundheitsgefährdung in drei Haupträumen der Wohnung hat das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien die 100 % Mietzinsminderung bestätigt. Eine andere Entscheidung (ebenefalls Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien) bestätigt auch bei Vorliegen einer Gesundheitsgefährdung durch Schimmelpilz und Befall der gesamten Wohnung lediglich eine Mietzinsminderung von 90 %, da die Bewohner in der Wohnung weiter gewohnt haben.

Unterschiedliche Entscheidungen findet man bei Problemen in der „Versorgung“ der Wohnung. Bei Heizung und Warmwasser reichen die Entscheidungen von zu kalten Raumtemperaturen in der Wohnung 10 % bis zur fehlenden Möglichkeit der Warmwasseraufbereitung 33,3 %. Mehr zuerkannt wird schon, wenn die elektrischen Leitungen lebensgefährlich sind. Hier sieht wieder das Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien in zweiter Instanz 100 % Mietzinsminderung als gerechtfertigt an.

Im Mietrecht ist auffallend, dass das Gros der Entscheidungen zweiter Instanz in Wien gefällt wurde, kann es

aber daran liegen, dass es im Bereich der Großstadt zu den meisten Vermietungen und den meisten Problemen mit Wohnungen kommt. Auffällig ist auch, dass es fast gar keine Entscheidungen des Höchstgerichtes dazu gibt.

Auch zu diesem Thema stehe ich Ihnen für Beratungen und weiterführende Fragen gerne zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte

werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über Euro 15,-.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein reprä-

sentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet:
www.statistik.at/silcinfo

Katzenkastration

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Frucht-

barkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen.

Aus diesem Grund gilt in Österreich eine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur gemeldete Katzensuchten.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen, bleibt jedoch erhalten.

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren.

Argumente für die Kastration von Katzen:

- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbare Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbare Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

**Mag. Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau**

Bienenvölker melden – Mitwirkung von Gemeinden

Das Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz 2007 sieht für Bienenhalter einige Meldeverpflichtungen vor. Lückenlose Meldungen von Bienenvölkern sind vor allem deshalb wichtig, um im Falle von Bienenseuchen flächendeckend notwendige Maßnahmen treffen zu können. Imker, die mit ihren Bienenvölkern außerhalb des Gemeindegebietes vom Heimbienenstand wandern, müssen den Wanderbienenstand bekannt geben.

Meldeverpflichtung für Heimbienenstände:

Jeder Bienenhalter ist verpflichtet, bis längstens 15. April 2017 alle Heimbienenstände unter Angabe folgender Daten dem Bürgermeister zu melden:

- Standort des Bienenstandes (Grundstücksnummer, Katastralgemeinde)
- Anzahl der Bienenvölker
- Bienenrasse, sofern nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Kennzeichnung von Bienenständen:

Jeder Bienenstand muss gekennzeichnet sein und zwar mit Name, Anschrift und Telefonnummer des Bienenhalters. So kann im Falle von außergewöhnlichen Umständen (z.B. Auftreten von Bienenkrankheiten) der Bienenhalter umgehend verständigt werden.

Wanderimkerei – was ist zu beachten?

Die Vorschriften hinsichtlich Bienenwanderung betreffen nur jene Imker, die Bienenvölker außerhalb des Gemeindegebietes ihres Heimbienenstandes bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung.

Wanderbescheinigung:

Für eine Bienenwanderung innerhalb von

Kärnten benötigt der Imker eine gültige Wanderbescheinigung

Die Wanderbescheinigung enthält folgende Informationen:

- Name des Bienenhalters
- Anzahl der Bienenstöcke, mit denen gewandert wird
- Standort der Bienenstöcke zum Zeitpunkt der Seuchenkontrolle
- Hinweis auf nachgewiesene Seuchenfreiheit der Bienenvölker
- Nachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung
- Angabe der Bienenrasse, falls nicht mit Bienen der Rasse „Carnica“ gewandert wird

Die Untersuchung nach dem **Bienenseuchengesetz** erfolgt von Sachverständigen, deren Kontakte können in den jeweiligen Bezirkshautmannschaften erfragt werden.

Wer erteilt die Wanderbescheinigung?

Die Wanderbescheinigung wird von den dazu

ermächtigten Stellen erteilt. Das sind der

- Landesverband für Bienenzucht in Kärnten, Obmann Meinhard Schöffmann, Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf und der
- Landesverband für zukunfts- und erwerbsorientierte Imkerei in Kärnten, Obmann Franz Offner, Siegeldorf 38, 9431 St. Stefan im Lavanttal.

Anträge für die Wanderbescheinigung können von der Homepage heruntergeladen werden: www.bienenzucht.org

Bienenwanderung nur mit gültiger Wanderbescheinigung:

Die Bienenwanderung ist mindestens zwei Wochen vor der geplanten Bienenwanderung beim Bürgermeister bekannt zu geben. Dabei

sind der Ort des Wanderbienenstandes mit Grundstücksnummer und Katastralgemeinde und die Anzahl der Bienenvölker anzugeben. Es ist auch eine gültige Wanderbescheinigung für das Jahr 2016 vorzulegen. Schließlich ist die Bienenrasse anzugeben, sofern nicht mit Bienen der Rasse Carnica gewandert wird.

Die bei der Bienenwanderung erforderlichen Mindestabstände zu anderen Bienenständen sind im Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz geregelt.

Auskünfte und Informationen erteilen:

Mag. Carmen Zraunig und DI Barbara Kircher
Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft
T: 050 536 DW 11 414 oder DW 11021

Hebamme in Grafenstein

Ema Golob
Dipl. Hebamme



Ich möchte mich nur kurz vorstellen:

Vor kurzem habe ich meine Ordination beim Hambrusch im 1. Stock eingerichtet. Ich arbeite als Hebamme im Klinikum Klagenfurt und in meiner Ordination als freipraktizierende Hebamme.

Meine Leistungen sind:

- Sprechstunden in meiner Ordination während und nach der Schwangerschaft (nach Tel. Vereinbarung)
- Im Rahmen von MKP, Hebammenberatung ZW. 18-22 SSW
- Hausbesuche vor und nach der Entbindung
- Geburtsvorbereitungskurse für Frauen und Paare
- Yoga und Gymnastik für Schwangere /Wöchnerinnen
- Stillberatung
- Babymassage
- Bowen Technik
- Lasern und vieles mehr

Kontakt: Tel. 0676/700 61 83
E-Mail: golob.heb.ema@gmail.com
Internet: www.hebamme-golob.at
Ich würde mich freuen Sie in meiner Ordination willkommen heißen zu dürfen.
Ema Golob



Trainingscenter für **Sport-, Gebrauchs- und Begleithunde**

Kursbeginn & Einschreibung

für Hunde aller Rassen

auf unserem Ausbildungsgelände beim Fernheizkraftwerk
an der Thoner Straße

am Samstag, 4. März ab 14:00 Uhr

Wir bieten individuelle, moderne Hundeerziehung
in folgenden Kursen:

- 🐾 **Welpenkurs**
- 🐾 **Junghundekurs**
- 🐾 **Begleithundekurse**
- 🐾 **Hundeführschein**
- 🐾 **Fährtenarbeit**
- 🐾 **Sportschutzausbildung**
- 🐾 **Einzeltraining für
Problemhunde**

Zur Kursanmeldung bitte Impfpass und Papiere des Hundes mitbringen!
Zur Arbeit in den Kursen benötigen wir: Leine 1 m lang und Leckerlis =
Käse oder Extrawurst - kein Trockenfutter!

Infos unter:

0664 533 6265 Obmann Marco Koller
info@hundeschule-grafenstein.at
www.hundeschule-grafenstein.at



Hundeschule Grafenstein

Es ist wieder so weit, die Einschreibung für unsere Frühjahrskurse wurden durchgeführt, jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Interessierte noch die Möglichkeit hat, einzusteigen und mitzumachen!

Vielleicht ergeht es dir wie vielen unserer Vierpfotenfreunde!

Ein kleiner Teddybär findet seinen zukünftigen Besitzer, er wird geliebt gehätschelt und verwöhnt! Das Herz schmilzt beim Anblick dieses süßen Wuselbären!

Doch recht bald zeigt sich, naja ein wenig Erziehung wäre schon angebracht, wir wollen ja stressfrei miteinander leben und Spaß haben!

Nun beginnt das Überlegen, man möchte nur das Beste für seinen Liebling, gewaltfrei und doch soll er verstehen und **folgsam sein!!!!**

Vielleicht hat der eine oder andere eine Fellnase, mit der man über die Unterordnung hinaus arbeiten könnte, Hundesport wäre angesagt!!!

Egal, was immer dich bewegt über eine Hundeschule nachzudenken, wir können dich nur motivieren es zu tun.

Du wirst staunen wie eine Hundeschule zum Erlebnis für dich und deine Fellnase werden kann!

Spaß am Lernen, denkst dir jetzt sicher „Naja, das soll mir mal einer beweisen!“

Das Beste ist sicher, man spricht aus eigener Erfahrung. Ich und viele unserer Vereinsmitglieder hatten Bedenken: „Hundeschule hmmm????“, was denkt man - „Nein, brauch ich nicht. Ich schaff die Erziehung meines Lieblings schon alleine!“

Dachte man, leider, es geht doch nicht, der kleine Wuselbär hat sehr schnell gekneist wie er dich um den Finger wickelt, na und mit seinem Wachstum stellt sich dann so manches als Problem dar.

Stress stellt sich ein, man wird sehr wohl oft grantig, vielleicht auch ein wenig ungehalten, all das ist natürlich genau das, was in keiner Form förderlich für die Erziehung und Beziehung zu deinem kleinen Vierpfotenfreund ist.



Es ist auch nicht in deinem Interesse.

In Grafenstein wurde mit extrem viel Liebe und Fleiß eine einzigartige, wunderschöne Hundeschule errichtet!

Landesweit gewinnt sie an Anerkennung und aus allen Himmelsrichtungen kommen Hundeliebhaber, um diese Hundeschule mit ihrem Liebling zu besuchen!

Die Anzahl der Kursteilnehmer wächst rasant, dies baut natürlich nur auf den Erfolg, den die Trainer allen voran der Obmann Marco Koller für sich verbuchen können!

Er schafft es mit enormen Wissen und Einfühlungsvermögen auf die Hunde einzugehen. Jegliches Problem, welches so manchen Hundeführer im Vorfeld zum Verzweifeln brachte, wird im Nu behoben!

Wie überall braucht aber auch der Obmann seine qualifizierten Helfer/Trainer!

Allein könnte er dieses Pensum an Nachfrage nicht mehr bewältigen!

Er hat Glück, denn seine profilierten Trainerinnen Astrid Rath und Eva Maria Krassnitzer sind persönlich tolle, erfolgreiche Hundeführer und die Seele und die Ruhe weg bei der Arbeit mit den Fellnasen! Mit extrem viel Feingefühl, nur mit Ruhe wird mit den kleinen Fellnasen gearbeitet!

Wie war ich verwundert und erstaunt als ich so die Arbeit am Hundeplatz persönlich erlebte! Ich kam mir vor als wäre ich auf einem anderen Planeten - das ist Hundeschule, so kann Hundeschule sein!

**Überzeuge dich, nimm deine kleine Fellnase und komm vorbei!
Wir freuen uns auf dich und deinen kleinen Vierpfotenfreund!
Deine kleine Fellnase wird es dir danken!**



Ausdrucksspiel mit Kindern (nach der Methode Jeux Dramatiques)

Einmal im Monat spielen Kinder zwischen vier und sechs Jahren unter der Leitung von Irene Stinger-Thaler und Nora Falkinger in der Musikschule Grafenstein.

Wir spielen Geschichten, Märchen, zu Festen im Jahreskreis, u.v.m. und erarbeiten auf kreative Art und Weise die Rollen und Spielwünsche gemeinsam mit den Kindern.



Im Mittelpunkt steht das eigene Erleben - die Freiheit der Rollenwahl - die Lust am Verkleiden - die Neugierde sich in fremden Rollen zu erfahren - die Freude am gemeinsamen Spiel in der Gruppe.

Die nächsten Termine jeweils samstags von 09:30 – 11:30 in der Musikschule.

Samstag, 01.04.2017

Samstag, 06.05.2017

Samstag, 10.06.2017

Anfragen und Anmeldungen unter 0650/7192050

Feuerwehr News

Herausfordernde Einsätze, zahlreiche Übungen, kameradschaftliche Aktivitäten sowie zahlreiche Beförderungen waren Inhalt der 138. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein.

Im vergangenen Jahr mussten von der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein 118 Einsätze (16 Brandeinsätze und 102 technische Einsätze) bewältigt werden.



Ausbildung und ständige Weiterbildung ist ein Garant für eine hohe Schlagkraft einer Feuerwehr. Daher wurde eines der Hauptaugenmerke auf die ständige Weiterbildung der Kameraden gelegt. Dabei besuchten 18 Kameraden 34 Kurse.

Eine spektakuläre Einsatzübung im Tunnel



Bettlerkreuz wurde heuer von der ASFINAG organisiert. Die erst eintreffenden Kräfte der Portalfeuerwehr Poggersdorf führten eine erste Lageerkundung und einen Erstangriff unter schwerem Atemschutz durch. Durch die starke Rauchentwicklung im Tunnel war ein Arbeiten nur unter schwerem Atemschutz möglich. Die FF Grafenstein stellte mittels Tragkraftspritze eine Wasserversorgung aus dem Löschwasserbassin sicher. Die Feuerwehren Grafenstein und Pischeldorf sammelten ihre Atemschutzträger am errichteten Sammelplatz. Die FF Völkermarkt konnte sich gegen die Fahrtrichtung in den Tunnel vorarbeiten. Übungsziele waren die Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren, die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Einsatzorganisationen und der ASFINAG zu testen, sowie das Kennenle-



ren der Tunnleinrichtungen (Querschläge, Tunnelnischen).



Die Abschnittsübung fand dieses Jahr am 13.09.2016 bei der Firma Lutz in Poggersdorf statt. In der Phase 1 wurden die Feuerwehren Grafenstein, Poggersdorf, Ebenthal, Mieger, Radsberg und Zell-Gurnitz mit einem Hallenbrand im XXXLutz – Lager im Wirtschaftspark Poggersdorf konfrontiert. Die Übungsziele waren zum einen der Test der bestehenden Löschwasserversorgung im Wirtschaftspark und zum anderen die Vertiefung der Kenntnisse im Atemschutzeinsatz.

Weitere Einsatzübungen wurden im ÖBB Tunnel Grafenstein sowie bei der Tunnelbaustelle Lind abgehalten.

Die Übungsannahme bei der Tunnelübung Grafenstein war ein im Tunnel entgleister Zug, der Feuer gefangen hatte. Mehrere Personen waren eingeschlossen und mussten mittels hydraulischer Rettungsgeräte gerettet werden. Bei der Tunnelbaustellenübung Lind wurde angenommen, dass ein Bagger in Brand geraten war. Dieser musste mit Hilfe einer Schaumleitung

gelöscht werden.

Beförderungen vom PFM zum FM: Martin Kulterer, Lisa Loibnegger, Sophie Wolf und Lukas Wranze.

Übergetreten von der Feuerwehrjugend zum Probefeuwehrmann ist Maria Kollienz.

Rudolf Pribasnig erhält die Verdienstmedaille des Landes Kärnten für 40 Jahre Feuerwehrdienst.

Dienstalterstreifen 5 Jahre wird an Mathias Mauthner und Cornelia Strutzmann überreicht. Dienstalterstreifen für 15 Jahre wird an Doris Fuchs und Michael Lauer überreicht. Dienstalterstreifen für 20 Jahre wird an Daniel Breitenegger überreicht. Dienstalterstreifen für 25 Jahre wird an Alfred Griengl überreicht. Dienstalterstreifen für 30 Jahre wird an Franz Piskernig und Klaus Puaschunder überreicht. Dienstalterstreifen für 35 Jahre wird an Alois Wolf überreicht und Dienstalterstreifen für 40 Jahre wird an Karl Jurtschitsch und Manfred Podobnig überreicht. 2 neue Mitglieder der Feuerwehrjugend konnten wir 2016 in unserer Feuerwehr begrüßen (Marcel Esterl und Nico Kanz).

**Wir brauchen dein Feuer!
Auch du bist herzlich eingeladen bei uns
Mitglied der Feuerwehrjugend (zwischen 10
und 14 Jahren) zu werden.**



Aber auch Mitglieder für den Aktivstand werden immer gesucht. Solltest du 15 Jahre und älter sein und spannende Aufgaben in toller Kameradschaft bewältigen wollen, dann melde dich und mach mit bei uns.

Kontakt:

**Hermann Mauthner: 0664 / 36 12 147
kommando@ff-grafenstein.at**

**Wir sind 24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr für Sie da!
www.ff-grafenstein.at**

Die FF Grafenstein lädt auch heuer wieder herzlich zum Frühschoppen der FF Grafenstein, am 21.05.2017 um 10:00 Uhr (Heilige Messe) ein. Am Freitag den 19.05.2017 findet um 18:00 Uhr ein Schaubewerb und anschließend die Blaulichtdisco statt.

Die FF Grafenstein freut sich auf Ihren Besuch!

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Bilder und Berichte von den Gesundheitsaktivitäten, dem Faschingstreiben, der Einschreibung und natürlich vieles andere finden Sie auf der Schul-Homepage www.vs-grafenstein.ksn.at.

Gesundheitsschwerpunkt in der Clemens Holzmeister Schule

Die Clemens Holzmeister Schule hat für das heurige und nächste Schuljahr die Gesundheit als Schulschwerpunkt gewählt. Das Ziel des Projektes ist, das Gesundheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern. Sie sollen lernen, Verantwortung für den eigenen Körper und dessen Gesunderhaltung zu übernehmen.

Den Kindern werden auf vielfältige Weise verschiedene Sportarten näher gebracht sowie ein positiver Zugang zu gesunder und ausgewogener Ernährung vermittelt. Das LehrerInnen-Team hat mehrere Projekte zum Thema „Gesundes Leben“ ausgewählt und vorbereitet.

Projekt mit der Kärntner Gebietskrankenkasse

Die Grundlage des Schulschwerpunktes bildet ein zweijähriges Gesundheitsförderungsprojekt, das in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse durchgeführt wird.

Um das Gesundheitsbewusstsein zu fördern werden in allen Klassen tägliche Bewegungseinheiten und Rituale (Wassertag, Turnübung der Woche,...) kontinuierlich durchgeführt. Merk- und Konzentrationsfähigkeit sollen erhöht und die Lernleistung

verbessert werden.

Bewegung beginnt im Kopf – Bewegung bedeutet Gesundheit – Gesundheit bedeutet Wohlbefinden – Wohlbefinden bedeutet Freude – und Freude stärkt das Leben.



Mmmh - das schmeckt!

Als Projektschule der Kärntner Gebietskrankenkasse hat die Clemens Holzmeister Schule die Möglichkeit an verschiedenen Workshops zum Thema „Gesunde Ernährung“ teilzunehmen.

Die Seminarbäuerinnen besuchten bereits fast alle Klassen. Es wurde beispielsweise

mit den SchülerInnen eine gesunde Schuljause zubereitet und über die Vorteile und Wichtigkeit der heimischen Lebensmittel gesprochen.

Von der Theorie bis zur Praxis erfuhren die Kinder Interessantes über die Ernährungspyramide, den versteckten Zucker in verschiedenen Lebensmitteln und die gesunde Jause.

Dass Gemüse „Power“ gibt und schlauer macht war ebenso Thema wie „Logisch – biologisch?“ Im zweiten



Semester sind weitere Workshops zu verschiedenen Themen geplant.



Gesunde Zähne sind wichtig!

Im Dezember wurden die Schülerinnen und Schüler von der „Zahnfee“, Frau Alexandra Ibel, besucht. Sie hatte den Stoffzahn Willi - einen Backenzahn - mitgebracht.

Gemeinsam wurde sein zweiter Geburtstag gefeiert. Willi aß Torte, Chips, Lutscher, Gummibärchen und trank süße Limonade. Anschließend hatte er natürlich klebrigen gelben Zahnbelag, der weggeputzt werden musste.

Die Zahncreme dafür zauberte

die Zahnfee mit Hilfe der Kinder herbei. Zum Abschluss wurde unter der fachkundigen Anleitung von Frau Ibel gemeinsam das richtige Zähneputzen geübt und jedes Kind bekam außerdem ein Zahnputzset für die tägliche Pflege geschenkt.



Schach - das ideale Gehirntraining!

In der 3.a Klasse stehen seit September zwei Schachbretter, die täglich genutzt werden! Schon vor Unterrichtsbeginn wird eine Schachpartie begonnen oder zu Ende gespielt. Auch in der Pause findet das Schachbrett keine Ruhe. Am 27. Jänner fand nach dem Unterricht das erste professionelle Schachtraining statt. Der Andrang war groß und die Schülerinnen und Schüler waren ziemlich aufgeregt. Ihr Trainer, Herr Albin Rabitsch, brachte Turnierschachbretter und Schachuhren mit. Er erklärte anhand eines großen Demonstrationsbrettes, dass ein Schachbrett Linien, Reihen und Diagonalen sowie

insgesamt 64 Felder hat. Die Gangarten der Schachfiguren beherrschten die Kinder schon recht gut und sie wussten auch, dass die Dame die stärkste und der König die wichtigste Spielfigur auf dem Brett ist. Jetzt wissen die Schüler auch, dass die Zahlen und Buchstaben am Brettrand für das Aufschreiben von Zügen verwendet werden. Sogar eine Schachpartie aus dem Jahr 1620 wurde nachgespielt. Danach hieß es: „An die Bretter – fertig – los!“ Und die Kinder spielten noch ein paar Partien.



Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Schülerinnen und Schüler der 3.a Klasse freuen sich schon auf ein weiteres Training. Herzlichen Dank dem Jugendschachtrainer Albin Rabitsch, der sich für die Kinder viel Zeit genommen hat!

Fit und locker mit Hopsi Hopper und beim Eislaufen



Auch das Team des ASKÖ Kärnten wurde in den Gesundheitsschwerpunkt eingebunden. Das ASKÖ-Maskottchen, der Frosch Hopsi Hopper, hing zwar nur faul an der Sprossenwand, aber er beobachtete wohlwollend die sehr motivierten und aktiven Kinder.



Mit größtem Einsatz wurden Wettkämpfe ausgetragen und Spielaufträge umgesetzt. Auch der Eislaufplatz der Gemeinde Grafenstein wurde von den Kindern ausgiebig genutzt. Einige Kinder drehten heuer ihre ersten Runden auf Eislaufschuhen, andere flitzten schon sehr

geübt übers Eis oder maßen ihre Kräfte beim Eishockey. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, die die kleinen Sportler mit Speis und Trank versorgen. Ein herzliches Danke auch der RAIBA Grafenstein, die die Kosten für die Bewegungsstunden im Freien übernahm!

Projekt „Kinder gesund bewegen“

Dieses Projekt ist eine Initiative des Sportministeriums in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und den Sport-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION. Die Clemens Holzmeister Schule nimmt im Sommersemester 2017 an dem Projekt teil. Das Ziel der Initiative ist die nach-

haltige Umsetzung von „mehr Bewegung für Kinder“.

Ausgebildete Trainer führen die Bewegungseinheiten im Rahmen des Sportunterrichtes durch; in das Projekt sind selbstverständlich auch die Lehrkräfte eingebunden, und die Einheiten finden unter ihrer Aufsicht statt.



An der VS Grafenstein werden mit Hölzl Christoph und Messner Gernot zwei absolute Top-Trainer ihres Faches arbeiten. Es werden die Schwerpunkte Bewe-

gungsübungen und -spiele sowie Fußball den Kindern nähergebracht. Das gesamte Angebot wird ausschließlich über das Sportministerium finanziert, für die Schule bzw. für die Eltern fallen keine Kosten an.

Splash, splash!

Auch in diesem Schuljahr verlegten die Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Klassen den Sportunterricht in das Hallenbad Klagenfurt, um ihre Schwimmkenntnisse zu verbessern bzw. das Schwimmen zu erlernen.

Mit viel Fleiß trainierten die kleinen und



großen Wasserratten an drei Schwimmtagen für den Erwerb der Schwimmausweise.

Unterstützt wurden sie dabei auch von der Schwimmlehrerin Michaela Zermann.

Viel Spaß hatten die Kinder auf der Wasserrutsche und im

Erlebnisbecken, einige wagten sogar Sprünge vom 3m-Brett!

Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie rasch Kinder miteinander und voneinander lernen, sich gegenseitig motivieren und sich für einander freuen.



Einschreibung der Schülerinnen und Schüler des nächsten Schuljahres

Am Freitag, dem 24. Februar 2017 fand in der Clemens Holzmeister Schule die Einschreibung für die zukünftigen Taferlklassler statt. Der Elternverein versüßte Kindern und Eltern die Wartezeit mit einem feinen Kuchenbuffet.

Drei Lehrerteams sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Einschreibung. Während die Eltern die formalen Angelegenheiten erledigten, lernten die Kinder Lehrer und Leh-

rerinnen kennen und konnten dabei zeigen, was sie schon alles können. Um den Kindern die Schule und den Schulalltag bereits vor dem ersten Schultag näher zu bringen, werden die „großen“ Grafensteiner Kindergartenkinder im Frühjahr gemeinsam mit den Schülern der 2. Klassen lesen, forschen und wandern. Somit können schon vor dem Schulbeginn im Herbst erste Kontakte und Freundschaften geknüpft werden.



Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstag wurde auch in der Clemens Holzmeister Schule der Fasching gefeiert. Dechant Anton Opetnik sorgte für tolle Musik und so konnten die Kinder mit ihren Hexenlehrern im Turnsaal ausgelassen spielen und tanzen. Danach ließen sich alle die vom Elternverein spendierten Krapfen und den Saft gut schmecken. Dann ging es in Zweierreihe mit einem kleinen Umweg zum Gemeindeamt. Dort wurden alle Narren vom Bürgermeister und seinen Mitarbeitern mit Süßigkeiten verwöhnt.



Faschingsdienstag

Der angekündigte Regen blieb zum Glück aus und so feierten Groß und Klein den Faschingsdienstag ausgelassen bis in den Abend. Die Auftritte der Krabbelstube und des Kindergartens begeisterten alle Anwesenden wie immer.





Musikschulen der Region Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf

Musikschule Grafenstein – Erfolgreiche Schüler, Wettbewerb und Großprojekt

Heiß her geht es im Sommersemester 2017 in der Musikschule Grafenstein. Mehrere Großereignisse standen bzw. stehen vor der Tür. Vom 6. Bis 10. März 2017 fand der Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ in Ossiach statt. Wieder konnten einige Schülerinnen unsere Musikschule Grafenstein mit herausragenden Leistungen vertreten. Elisabeth Golger, Lena Kraule und Leonie Tauschitz im Fach Querflöte sowie Raschelle Ritt am Horn konnten die Jury mit ihren überzeugenden Leistungen beeindrucken.

Vom 30. März bis 1. April 2017 findet in der Carinthian Music Akademie im Stift Ossiach der Carinthian Music Contest statt. Alle Kärntner Musikschulen messen sich mit einem frei wählbaren Beitrag im musikalischen Wettstreit. Unser Beitrag ist die Band „Funky Monkeys“, bestehend aus Musikschülerinnen und Schülern aus allen drei Schulstandorten unserer Schulregion Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf. Seit Jänner wird eifrig gearbeitet, da wir wie alle anderen Teilnehmer auch hoffen, in das Finale zu kommen, welches am 1. April vom ORF Live im Radio übertragen wird. Unterstützt werden wir vor Ort von einer Delegation aus Freunden und Gönnern der Musikschule sowie unzähligen Eltern und Fans. Wir vertreten mit insgesamt 35 Personen unsere Schule in Ossiach.

Als Großprojekt kann man auch unser nächstes Vorhaben bezeichnen. In Zusammenarbeit mit der Pfarre Maria Saal und der Wirtschaftskammer Kärnten gestalten wir am Sonntag, 25. Juni 2017 die 2. Unternehmerwallfahrt im Dom zu Maria Saal. Wir bringen während der Messe gemeinsam mit der Domkantorei die „Gospel Mass“ von Jacob de Haan zur Aufführung. Unser kleines Orchester besteht aus Lehrern und Schülern aus allen Musikschulen unserer Schulregion. Rund 50 SängerInnen und MusikerInnen sind an der Gestaltung dieses

Tages beteiligt. Auch hier sind wir bereits eifrig am Proben.

Natürlich hat uns aber auch der Musikschulalltag mit Vorspielstunden, Konzerten und Gemeindeveranstaltungen fest im Griff.

Hier freuen wir uns wie immer über zahlreichen Besuch. Bitte nutzen Sie auch diese Gelegenheiten, um sich über unser Angebot zu informieren. Gerne können Sie bei diesen Veranstaltungen mit den Lehrkräften der Musikschule Kontakt aufnehmen und sich über die Ausbildung in der Musikschule informieren.



Unsere erfolgreichen Flötistinnen bei Prima la Musica in Ossiach.

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ms18.musikschule.at sowie dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Grafenstein.

Wir freuen uns auf ein Treffen in der Musikschule oder bei unseren Veranstaltungen.

Michael Janesch – Direktor



Kindertagesstätte STERNTALER

„Kindernest“ gem. G.m.b.H



... unser nächster Termin ... Kekse backen ... der Duft liegt schon im Raum!

Die Generationen – Weihnachtsbäckerei!



Das schönste in der Vorweihnachtszeit ist der Duft von frischgebackenen Keksen! Wieder einmal trafen sich die Grafensteiner Seniorinnen und die Sterntaler zum Kekse backen. Alle machten sich mit vollem Elan und mit großer Begeisterung ans Werk. Der Teig wurde gewalkt, gerollt, die Kekse ausgestochen und gebacken. Die lieben „Omis“ hatten am gemeinsamen Tun genauso viel Spaß und Freude wie unsere Kleinsten! Nach getaner „Arbeit“ gab es natürlich für alle eine Kostprobe.

Liebe Hildegard Matschek: Danke für's Backen!



Bereits zum zweiten Mal bekamen wir **lieben Besuch** von **Jimmy Martinz**. Er hatte für alle Kinder eine Butterkekse – Krippe gemacht und uns mitgebracht. Lieber Jimmy, es ist so schön, wenn liebe Menschen an uns denken und

uns besuchen kommen! Wir hatten (wie im Vorjahr) auch heuer wieder eine große Freude und bedanken uns recht herzlich bei dir!

Der Nikolaus kommt! Unsere lieben „Omis“ und wir sind nicht nur beim „miteinander Arbeiten“ sehr aktiv, sondern auch beim Feiern! Da wird natürlich auch die **„Nikolausfeier“** gemeinsam gestaltet. Ganz gespannt



lauschten alle den Nikolausgeschichten und sangen Nikolauslieder, als draußen Schellen zu

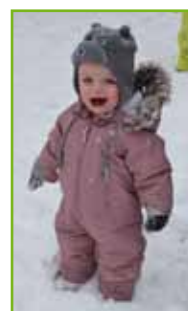


hören waren... der Nikolaus... und er hat für alle ein Sackerl vor das Fenster gestellt. Ein „kleiner lieber Sterntaler - Nikolaus“ half beim Verteilen.

Viel **Schnee** hat uns der Win-



ter leider nicht gebracht, aber den wenigen haben wir auf alle Fälle total genossen! Für einen großen Schneehaufen hat es wieder einmal nicht gereicht, trotzdem hatten wir jede Menge Spaß beim Tollen im Schnee, beim Schneeballschlachten Ma-



chen, beim Bauen kleiner Schneemänner oder einfach nur beim Laufen durch den Schnee.

Faschingszeit..... Narrenzeit, das muss gefeiert werden! Das haben wir wieder einmal gebührend gemacht. Schminken, verkleiden, singen und tanzen gehören im Fasching zum täglichen Spaß! Die Highlights zur Faschingszeit sind einerseits unser Rosenmontagsfest, das wir in der Kindergruppe mit unseren Familien und Freunden feiern und andererseits der Gemeindefasching, an dem wir immer gerne teilnehmen. Mit dem Bewegungslied „Theo, Theo“ waren wir wieder live dabei. Mit Spaß und guter Laune wurde fröhlich gefeiert. Wir bedanken uns bei Spar Huber und Hrn. Grollitsch Fa. Spar für die gesponserten Semmeln.

SOKO Sterntaler ... unsere hauseigene Einsatztruppe sorgt den ganzen Tag „lautstark“ für die Sicherheit in der Kindergruppe! Achtet streng darauf, dass alle Kita - Regeln eingehalten werden und niemand zu schnell fährt!!!!

Zum Geburtstag viel Glück

Besuche bei Bauer Thomas sind das Größte und natürlich dürfen wir als Gratulanten nicht fehlen, wenn Thomas Geburtstag hat! Danke für die sehr gute Geburtstagsjause und Danke für ALLES, was wir bei dir am Hof machen und erleben dürfen!!!

Mit super Elan geht's weiter... um uns auf **Ostern** einzustimmen werden wir mit den Mamis und Papis fleißig basteln, mit unseren Omis Palmbuschen binden, Lieder lernen uvm.

Herzlichst „das Sterntaler - Team“



Hirntraining in Grafenstein

„Ist mein Hirn untrainiert oder bin ich schon dement?“

Am Dienstag, dem 7. Feber 2017, fand in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein ein Infoabend mit Frau Birgit Marolt (Demenzberaterin – Hilfswerk Kärnten) statt.

Bei dieser „Gesunden-Gemeinde-Veranstaltung“ in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Kärnten, der Frauenbewegung, dem Seniorenbund und der Trachtengruppe Grafenstein, zeigten die BesucherInnen großes Interesse, mehr über Achtsamkeit und Demenz zu erfahren.

So manch ein Zuhörer ging ein wenig beruhigter nach Hause. Das Ziel des Vortrages war es, schon frühzeitig Infos über die Erkrankung einzuholen



und an Unterstützungsmöglichkeiten zu denken. Wert gelegt wurde auf ein besseres Verständnis für Menschen mit Demenz, aber auch wie man sein Gehirn schon jetzt stärken und trainieren kann.

Erstmalig wurde dieser Infoabend auch gehörlosen Menschen zu-

gänglich gemacht und die Inhalte von zwei Gebärdendolmetscherinnen den anwesenden tauben Personen näher gebracht.

Und hier noch eine GEDÄCHTNISÜBUNG von Birgit Marolt:

Schreiben Sie das ABC auf. Jeweils einen Buchstaben in eine Zeile. Jede Frau findet nun zu jedem Buchstaben einen Männernamen A=Anton, jeder Mann sucht zu jedem Buchstaben einen Frauennamen A=Angelika, B=...

Bei dem einen oder anderen Namen werden Erinnerungen wach (erste Liebe?...), und schon arbeitet das Gehirn.

Viel Spaß!



MITTEN IM LEBEN

– auch im Alter lebendig und selbstbestimmt

Die „Mitten im Leben Saison“ neigt sich schön langsam dem Ende zu, zumindest bis zum Herbst 2017, wo die Damen mit ihrer Gruppenleiterin Frau Edith Gelbmann wieder neu starten.

Gemeinschaft, Aktivität und Spaß, vermischt mit neuen Impulsen und neuen Perspektiven – dies alles sind Faktoren, die mit Freude alt werden lassen. Die Mitten im Leben - Gruppe Grafenstein hat augenscheinlich viel von diesen genannten Faktoren umgesetzt, besonders der Humor und die Gemeinschaft bei allem Tun kommen nie zu kurz.

Mündliche und schriftliche Konzentrations- und Gedächtnisübungen, Fantasie- und Kreativspiele, Wortfindungsübungen, Fingerspiele und noch einiges mehr standen in den einzelnen Stunden auf dem Plan, und nicht zu vergessen Bewegungsübungen, die ein unabdingbarer Teil des ganzheitlichen Gedächtnistrainings darstellen. Da mit

Musik vieles bekanntlich leichter geht, wurde die eine oder andere Bewegungsübung durch diese begleitet und auch so manches Lied gesungen.

Auch wenn die Köpfe so manches Mal „geraucht“ haben ob der einen oder anderen sehr schweren „Lustaufgabe“, so haben sich die Damen doch auf ALLES eingelassen, mir nie einen „Korb“ gegeben und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Humor und immer wieder ein Lachen.

Es war mir eine Freude, diese Mitten im Leben - Gruppenstunden mit ihnen verbringen zu dürfen!

Mag. Uli Schwertner



Geburten, Eheschließungen, Todesfälle

Geburten

15.11.2016 Hudelist Elias
16.11.2016 Morak Adrian, Morak Alina
20.11.2016 Krainz-Mischitz Lyo
03.12.2016 Pretnar Daniela
13.12.2016 Mikula Florian
05.01.2017 Lipnik Denise
01.02.2017 Surtmann Lara
04.02.2017 Strutzmann Florian
17.02.2017 Krendl Chantal
23.02.2017 Pustnik Lukas

Todesfälle

10.12.2016 Archer Katharina
11.12.2016 Paar Karin
16.12.2016 Friedrich Mathilde
29.12.2016 Schwagerle Johann
02.01.2017 Woschitz Maria
13.01.2017 Ing. Pichl Werner
14.01.2017 Mauthner Margarethe
16.02.2017 Riepan Gertrude
28.02.2017 Laznik Friedrich
15.03.2017 Lupar Bernhard
01.04.2017 Luegger Peter

Eheschließungen

21.01.2017 Krainz Thomas und Mischitz Nadja

Geburtstage

70 Jahre

Schillinger Ludmilla
Trampusch Christa
Eresch Annemarie
Lach Siegfriede
Ogris Adolf
Mujagic Kasim
Puschmann Ulrike
Zvonarich Josef
Faustmann Robert
Bajde Franz
Karlbauer Livia
Marktl Johann
Suppantschitsch Horst
Weiß Christine
Mette Manfred

75 Jahre

Maro Waltraud
Huss Helmut
Leschanz Josef

Piskernig Maria
Van Ee-Leferink Annie
Wölbitsch Josef
Krämer Josef
Laßnig Anna

80 Jahre

Stromberger Alois
Mikula Gerlinde
Pribasnig Susanne

81 Jahre

Hartlieb Wilhelm

82 Jahre

Micheli Klara Maria
Miklautz Adele
Gritsch Juliane

83 Jahre

Matschek Anna

Mossegger Engelbert
Konstantinovics Kaspar
Kollienz Friederike
Mero Elisabeth

84 Jahre

Poganitsch Edeltraud
Pistotnig Ursula
Tischler Gertrud

85 Jahre

Kollienz Friedrich
Wauch Valentin
Kraut Magdalena
Karnitschnig Josef
Ruppacher Maria
Zangl Siegtraud

86 Jahre

Piskernig Maria
Mayer Margaretha

87 Jahre

Plesnik Christian

88 Jahre

Tauschitz Agnes
Kulterer Valentin
Dr. Ebenberger Rudolf
Weratschnig Stefan
Schauer Katharina

89 Jahre

Kulterer Ernestine

93 Jahre

Weidlitsch Eleonore

95 Jahre

Nussbaumer Maria

Besondere Jubiläen



Am 3. Dezember 2016 Bgm gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Sofie Kuehs zum 93. Geburtstag.




Am 9. Jänner überbrachte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Eleonore Weidlitsch die Glückwünsche zum 93. Geburtstag.

















Am 9. Februar feierte Frau Maria Nussbaumer ihren 95. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Mag. Andreas Tischler gratulierten.

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
VERANSTALTUNGSKALENDER 2017**








APRIL 2017

Sa. 22.04.	09.00 Uhr	Dekanat Tainach	Pilgern im Dekanat	
Sa. 29.04.	20.30 Uhr	Hambuschsaal	Volkshouse Landjugend Grafenstein	

MAI 2017

Mo. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	Familienwandertag SPÖ Grafenstein	
Di. 02.05.	17.00 Uhr	Musiksaal – Musikschule	Vorspielstunde Klarinette Klasse Manfred Singer Musikschule Grafenstein	
Fr. 05.05.	16 - 18 Uhr	Vorplatz Raiffeisenbank und Hambuschsaal	Generationen-Fest Einweihung des Kunstwerkes	
Mo. 08.05.	18.00 Uhr	Musiksaal – Musikschule	Vorspielstunde Klavier&Keyboard Klasse Werner Isopp Musikschule Grafenstein	
Mi. 10.05.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag Pensionistenverband Grafenstein	
Sa. 13.05.	14.00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Muttertagsfeier Seniorenbund Grafenstein	
	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Muttertagsfeier Pensionistenverband Grafenstein	
	20.00 Uhr	Hambuschsaal	Frühlingsliederabend MGv Grafenstein	
Fr. 19.05.	17.00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt	
		Rüsthaus FF-Grafenstein	Schaubewerb FF-Grafenstein	
Sa. 20.05.			Wallfahrt des Pfarrverbandes Pfarrverband Grafenstein	
Sa. 21.05.	10.00 Uhr	Rüsthaus FF-Grafenstein	Heilige Messe	
	11.00 Uhr		Frühschoppen FF-Grafenstein	
Di. 23.05.			Ausflug Pensionistenverband Grafenstein	
Do. 25.05.	10.00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Erstkommunion Grafenstein / St. Peter	
Sa. 27.05.	05.00 Uhr	Hauptplatz Poggersdorf	Fußwallfahrt nach St. Franzisci Pfarrverband Grafenstein	
Sa. 28.05.	15.00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Autosegnung	







Juni 2017

Fr. 09.06.	18.00 Uhr	Musiksaal – Musikschule	Pop Rock Konzert der Bands der Musikschule	
Sa. 10.06.	10.00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Tauferinnerungsfeier	
Sa. 11.06.	10.00 Uhr	Grafenstein	Familienradwandertag JVP-Grafenstein Start: Kindergartenparkplatz, Ende: Sportstätte, Ersatztermin: 18.06.2017	
Mo. 12.06.	17.30 Uhr	Musiksaal – Musikschule	Vorspielstunde Blechblasinstrumente Klasse Johann Kelz & Josef Ritt Musikschule Grafenstein	
Mi. 14.06.	19.00 Uhr	Hambuschsaal	Abschlusskonzert Musikschule Grafenstein	
Do. 15.06.	09.00 Uhr	Kirchplatz Grafenstein	Pfarrfest	
Fr. 16.06.	17.00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt	










 = GO-MOBIL


MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

Juni 2017

Sa. 17.06.	08.00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	Riesenzwuzler-Turnier Grafensteiner Teufelchen	
	11.00 Uhr	Hambruschsaal	Sommerfest Pensionistenverband Grafenstein	
So. 17.06.	10.00 Uhr	Grafenstein	ERSATZTERMIN Familienradwandertag JVP-Grafenstein	
Fr. 23.06.	17.00 Uhr	Musiksaal – Musikschule	Vorspielstunde Querflöte Klasse Martina Kainz Musikschule Grafenstein	
So. 25.06.	10.00 Uhr	St. Peter	Kirchtag	
Do. 29.06.	ab 08.00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Anbetungstag	

Juli 2017

Sa. 01.07.	13.00 Uhr	Kirchplatz	Seniorenkirchtag Seniorenbund Grafenstein	
So. 02.07.		Autobahnkirche Dolina	Kirchtag	
Di. 04.07.	19.00 Uhr	Musikschule	Zeugnisfest Musikschule Grafenstein	
Mo. 10.07.		Pfarrverband Grafenstein	Wallfahrt Lussari	
Mi. 12.07.	12.00 Uhr	GH Jernej	Bunter Nachmittag Pensionistenverband Grafenstein	
Sa. 15.07.		Recyclinghof	Recyclinghof-Kirchtag	
Fr. 21.07.	17.00 Uhr	Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt	
So. 23.07.	15.00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Christophorussonntag mit ARBÖ und ÖAMTC	
Mo. 31.07. – Fr. 04.08.	10.00 Uhr	Informationen: Pfarrverband Grafenstein	„Kinder-Ferien-Kirche“ Sommerlager 2017	

 = GO-MOBIL

Änderungen möglich!

Blumenolympiade 2017

Der Kalender hat uns den Frühling bereits angekündigt und viele HobbygärtnerInnen sind voller Tatendrang. Auch heuer dürfen wir Sie einladen, am Blumenschmuckbewerb „Blühendes Kärnten – Blumenolympiade“ mitzumachen. Seit vielen Jahren nimmt die Marktgemeinde Grafenstein an diesem weit über Kärnten hinaus bekannten Bewerb teil.

Der Einzelbewerb ist in 8 Gruppen unterteilt:

- a. Gasthöfe und Hotels
- b. Bauernhöfe & Buschenschanken – bewirtschaftet
- c. Gewerbetriebe und Pensionen
- d. Privathäuser mit Balkon und Garten
- e. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
- f. Fenster-, -Blumenschmuck
- g. Sonderobjekte
- h. Öffentliche Gebäude

Anmeldungen zur Blumenolympiade werden ab sofort beim Gemeindeamt, Fr. Michor, Tel.: 04225/2220-24 entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer zwei Gutscheine für „Karahum“ Blumenerde, um optimale Bedingungen bei der Aufzucht der Setzlinge zu erzielen. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen, denn der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei den Gästen.

tab - Sprechstage



FORUM
BESSER HÖREN
SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN

ZVR: 408278078

A- 9020 Klagenfurt
Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse
Tel.: 0463 310 380
Fax: 0463 310 380 4
e-mail: info@besserhoeren.org
web: www.besserhoeren.org
web: www.schwerhoerigen-service.at

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig,
bei den über 60jährigen ist es bereits jeder Dritte!
In Österreich leben ca. 1,6 Millionen Schwerhörige,
aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation
in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein
Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene,
Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's
HÖREN.

Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel
und Höranlagen
- etc.

Hör- und Sprechstage in Klagenfurt

Jeden Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr
Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten
Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse, Klagenfurt

Andere Wochentage nach Vereinbarung

Unter dem Motto: „*Schwerhörigkeit sieht man nicht, man muss darüber reden*“
findet 1 x monatlich das Gruppentreffen der **Selbsthilfegruppe für
Schwerhörige und deren Angehörige, Cochlea Implantat – Gruppe**
sowie die **Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter Kinder** statt.
1 x wöchentlich gibt es in den Räumen von Forum besser HÖREN -
Schwerhörigenzentrum Kärnten einen **Treffpunkt für Schwerhörige**.

Infos: Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten

Tel: 0463 / 310 380

Fax: 0463 / 310 380 4

Mail: tab-ktn@besserhoeren.org

Homepage: www.besserhoeren.org